



Schloss Miel Tango Argentino Mi(e)longa

im Wohnzimmer des Grafen Belderbusch

**31. Januar 2009
21:00 Uhr**

Vorprogramm 18:30 bis 20:15 Uhr

Langnickel Duo Harfe und Piano

DJ Petra
Abwechslungsreiche Musik
mit Tandas und Cortinas

Petra Wingen

Petra, die bereits mehrere Male auf Schloss Miel aufgelegt hat, gestaltet den Abend immer spontan und geht hierbei feinfühlig auf die Stimmung der Tänzer ein. Die Musik ist zu 80% traditionell und dennoch variantenreich.

Abendkleidung erwünscht!

Eintritt Konzert 15,00 €
Jugendliche bis 18 Jahre 11,00 €

Eintritt Mi(e)longa 10,00 €
zzgl. Getränkekarte 8,00 €

Wie immer: Tanzkartentombola!



Brigitte Langnickel-Köhler (Harfe)

und

Reinhard Langnickel (Piano)

spielen unterhaltende Musik
von Klassik bis Tango Nuevo.

Werke von:

Johann Ladislaus Dussek
Camille Saint-Saëns
Joaquin Turina
Franz Liszt
John Thomas
François-Joseph Naderman
Reinhard Langnickel
Astor Piazzolla

www.langnickel-harfe-piano.de

Langnickel Duo

Die Harfe zählt zu den ältesten Musikinstrumenten überhaupt und ist seit jeher umgeben von einer Aura des Ungewöhnlichen. Zusammen mit dem Klavier erlebte sie ab 1800 einen rasanten Aufschwung. In charmannten Duos dieser Zeit werden die in Tonumfang und -charakter derzeit etwa gleichwertigen Instrumente gleichberechtigt eingesetzt.

Brigitte Langnickel-Köhler spielt seit vielen Jahren als Solistin in Kammermusikabenden mit verschiedenen Besetzungen. Einen besonderen Platz nimmt dabei die Zusammenarbeit mit ihrem Mann **Reinhard Langnickel** ein. Dieser studierte zunächst Mathematik und Physik, danach Klavier und historische Tasteninstrumente. Heute ist er für diese Instrumente Professor an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Unter www.langnickel-harfe-piano.de erhalten Interessierte weitere Informationen über die Künstler.

Das Duo Langnickel hat aus vielen Bibliotheken Europas die vergessenen Originalpartituren zusammengesammelt und zu neuem Leben erweckt. Zum Repertoire gehören neben sämtlichen Duos der Klassiker die Werke von Parish-Alvars, Bazelaire, Turina, Alpher, Ichyanagi sowie durch Anregung des Duos geschaffene zeitgenössische Kompositionen von Manfred Trojahn, Joh. E. Koch, Wolfgang Köhler (zuletzt „Jerusalem-Fantasie“, Uraufführung 1996 in Haifa), J. Fellis, René Hirschfeld, Jo Ehrentreich und dem israelischen Komponisten Max Stern, mit dem das Duo Langnickel nach einer Konzertreise durch Israel im Juni 1996 eine Tournee durch Deutschland machte (Uraufführung „Jacob struggling with the Angel“ für Harfe und Klavier 1997 beim MDR-Musiksommer, Leipzig)



<http://www.golf-schloss-miel.de/anfahrt.php>

Ausreichend Parkplätze sind vorhanden

René Baltus, Auf den Steinen 7, 53125 Bonn
Tel.: +49 (0)228 257125 www.tangueria.de

Tango Argentino verlinkt

Bonner Tangolinks:

www.altango.de

www.bonntango.de

www.eltangobonn.de

Regionale Tangolinks:

www.tango-club-koeln.de

www.tango-koeln.de

www.tango-ruhrgebiet.de

Überregionale Links:

<http://deu.tango.de>

www.cyber-tango.com



www.tecger.com



www.hesy.de



www.aundacopy.de

Die Mi(e)longas auf Schloss Miel: Klein, aber fein!

Seit Jahren veranstaltet René Baltus die sehr beliebten Tangobälle, genannt Mi(e)longas, im unverfälschten spätbarocken Ambiente des 18. Jahrhunderts. Getanzt wird im Gartensaal, dem Wohnzimmer des Grafen Belderbusch. Die prächtigen, vollständig erhaltenen Wandgemälde des Hofmalers François Rousseau verleihen dem Saal ein ganz besonderes Flair und das fast 250 Jahre alte Eichenparkett bietet ungeahnten Tanzgenuss. Die Gästezahl bei den Mi(e)longas ist überschaubar, neugierige Erstbesucher werden herzlich aufgenommen – wie bei Freunden zu Hause.

Anlässlich der Mi(e)longas auf Schloss Miel treten regelmäßig tangobegeisterte Hobby- und Berufskünstler auf. Die Darbietungen umfassten bisher:

Deutsche Harfe und deutsche Märchen
Ein-Frau-Schauspiel
Klavierspiel Classic meets Tango
Barocktanz
Tango-Argentino-Konzert
Live-Tango mit belgischer Frauenband
Keltische Harfe und schottische Märchen
Dichterlesung
Alte Musik

Flyer der bisherigen Veranstaltungen
sowie weitere Infos zu den Tangobällen
auf Schloss Miel:

www.tangueria.de